

**Zeitschrift:** Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 68 (1989)  
**Heft:** 9-10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**AZ 4601 Olten**

Adressänderungen: SPS, Postfach, 3001 Bern

ZENTRALBIBLIOTHEK

ZAEHRINGERPLATZ  
CH 8001 ZUERICH



### Die Unschlachtbaren

Eigentlich können die Kühe ja nichts dafür, dass sie in bestimmten Zusammenhängen heilig gesprochen und dann unschlachtbar werden. Wie dem auch sei: Was Hans U. Steger zur Novemberabstimmung aus der heiligsten aller eidgenössischen Kühe, nämlich der Armee macht, ist ein einmaliges Amusement für den Betrachter. Hier waren Kreativität, politischer Instinkt, historische Kenntnisse und eigene Erfahrung im Kuhstall der Eidgenossenschaft am Werk. Der Rundgang durch den Kuhstall ist im Limmatverlag erschienen und kostet 24 Franken.

Jede Unähnlichkeit der portraitierten Tiere mit wirklich existierenden Kälbern, Kühen, Stieren und Ochsen ist vom Zeichner entweder nicht gewollt oder nicht gekonnt, schreibt der Karikaturist Hans U. Steger auf der letzten Seite dieses grossartigen Beitrages zur Gesamtverteidigung.



### Verbotene Bilder

Vierzig Jahre lang waren sie ein streng gehütetes Geheimnis: Die Photographien, welche während des letzten Weltkrieges der Pressezensur zum Opfer fielen. Sie ruhten im Bundesarchiv in einer Schachtel. Jetzt gibt es über die Politik der Bildzensur der Abteilung Presse und Funkspruch ein Buch. Wer es durchblättert, greift sich an den Kopf: Es sind harmlose, teils lächerliche, oft menschliche Bilder. Vor der Zensur war nichts und niemand sicher. Nicht einmal der General durfte eine Zigarette rauchen: sie wurde wegretouchiert. Frivolitäten, mochten sie noch so harmlos sein, wie der Appenzellerhund mit der Soldatenmütze, fanden keine Gnade vor den Zensoren. Humor war schon gar nicht gefragt. Texte, Bilder und Dokumente ergänzen einander. "Verbotene Bilder 1939-1945" sind bei der Edition Francke im Cosmos Verlag erschienen und kosten 29.80 Franken.